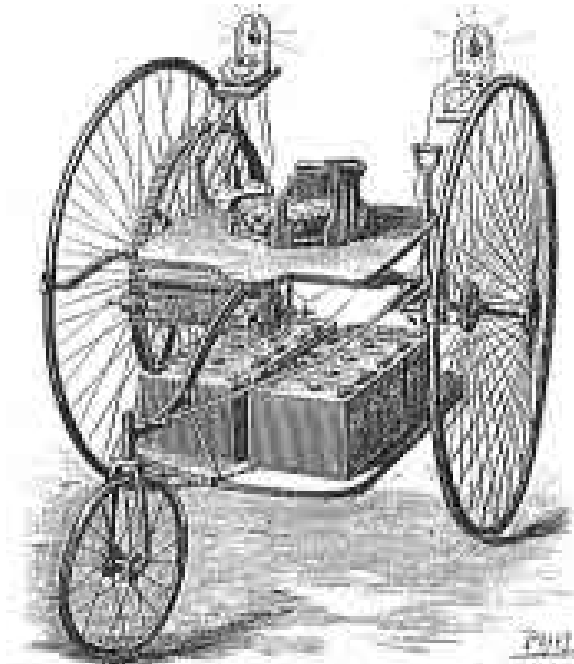


Elektromobilität

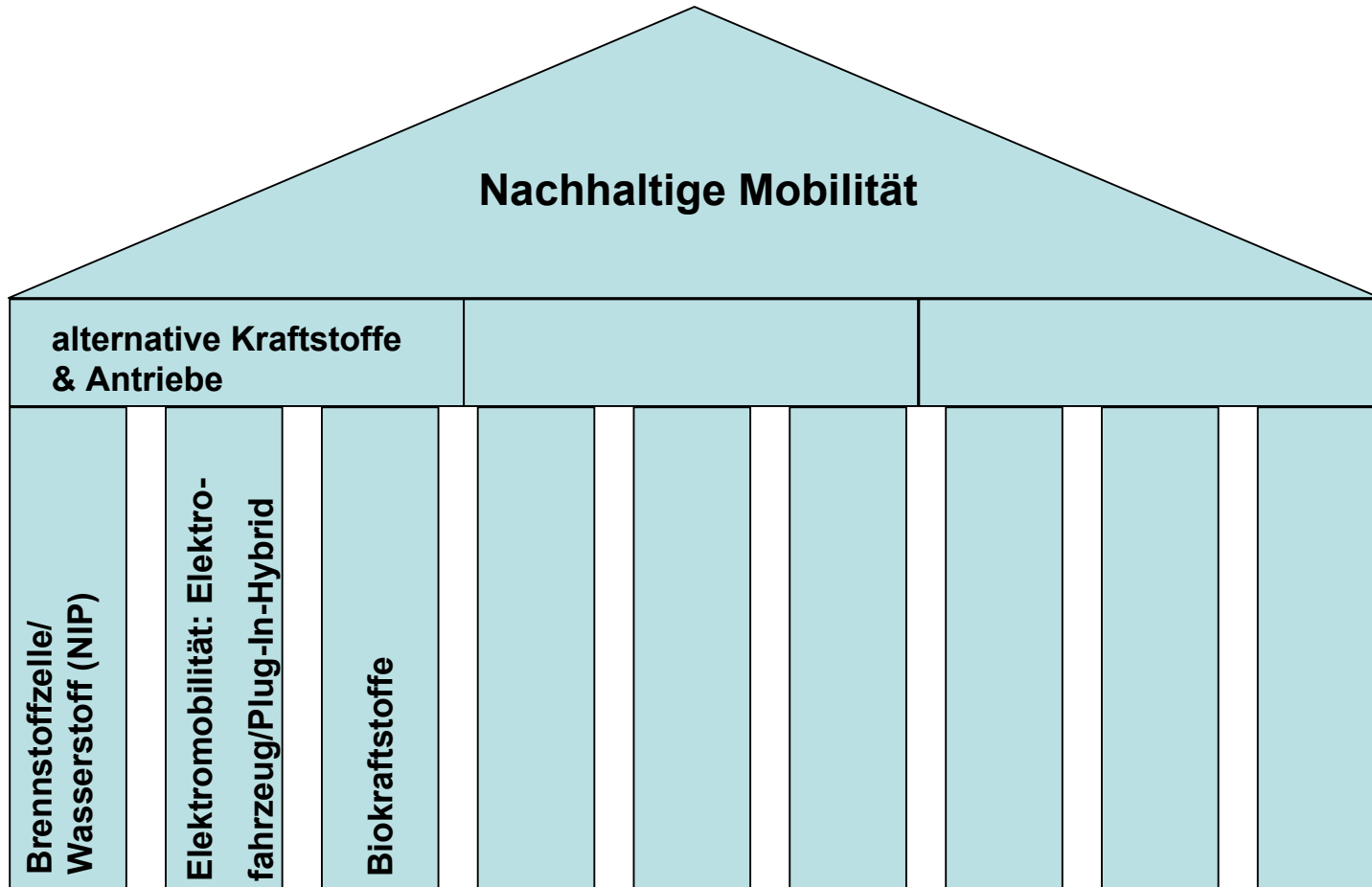
Ein Baustein zur nachhaltigeren Gestaltung des Verkehrs



Mathias Samson, Bundesumweltministerium

Berlin, 22.04.08

..... eine weitere Säule auf dem Weg zur nachhaltigen Mobilität

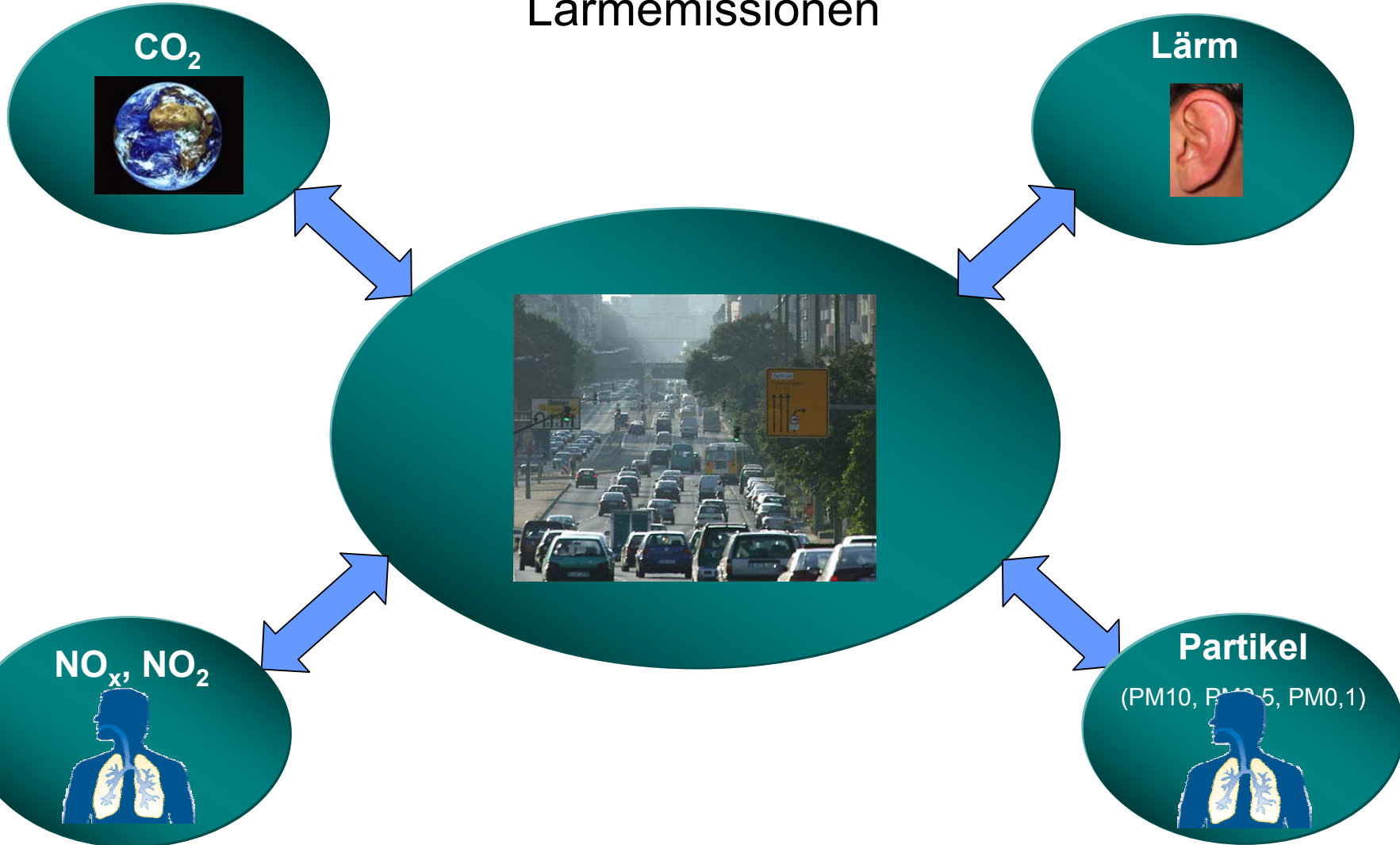


Potenziale elektrischer Fahrzeugantriebe

- **Reduktion der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen**
(in Abhängigkeit von der Art der Stromerzeugung)
- **Reduktion der Importabhängigkeit vom Erdöl**
- **Reduktion der lokalen Schadstoff- und Lärmemissionen**
- **Effizienter Einsatz des gesamten Spektrums der Erneuerbaren Energien im Verkehr**
- **Verbesserung der Netzstabilität bei zunehmendem Anteil fluktuierender Erneuerbarer Energien**

Häufig noch nicht hinreichend beachtet:

Deutliche Reduktion der lokalen Schadstoff- und
Lärmemissionen



Bisherigen Aktivitäten der Bundesregierung

Kabinettsbeschluss vom 05.12.2007

- Aufnahme der Elektromobilität in das Integrierte Energie- und Klimaprogramm
- Bündelung und Erhöhung der Anstrengungen, um Elektromobilität zu stärken und Marktentwicklungen zu beschleunigen. Entwicklung einer langfristigen Forschungs- und Entwicklungsförderung

Koordinierungsplattform Elektromobilität

- Gemeinsame Koordinierung zwischen den betroffenen Ressorts (BMU, BMVBS, BMWi, BMBF)

Zentrale Handlungsfelder aus Sicht der Bundesregierung

Antriebstechnik

- Bauraum
- Gewicht
- Kosten
- Antriebsmanagement
- Komfort
- Performance
- ...

Batterietechnologie

- Leistung
- Gewicht
- Kosten
- Sicherheit
- Lebensdauer
- Ökobilanz
- ...

Integration in das Energiesystem

- Deckung der zusätzlichen Stromnachfrage
- Infrastruktur
- Ladestrategien
- Rückspeisung ins Stromnetz
- ...

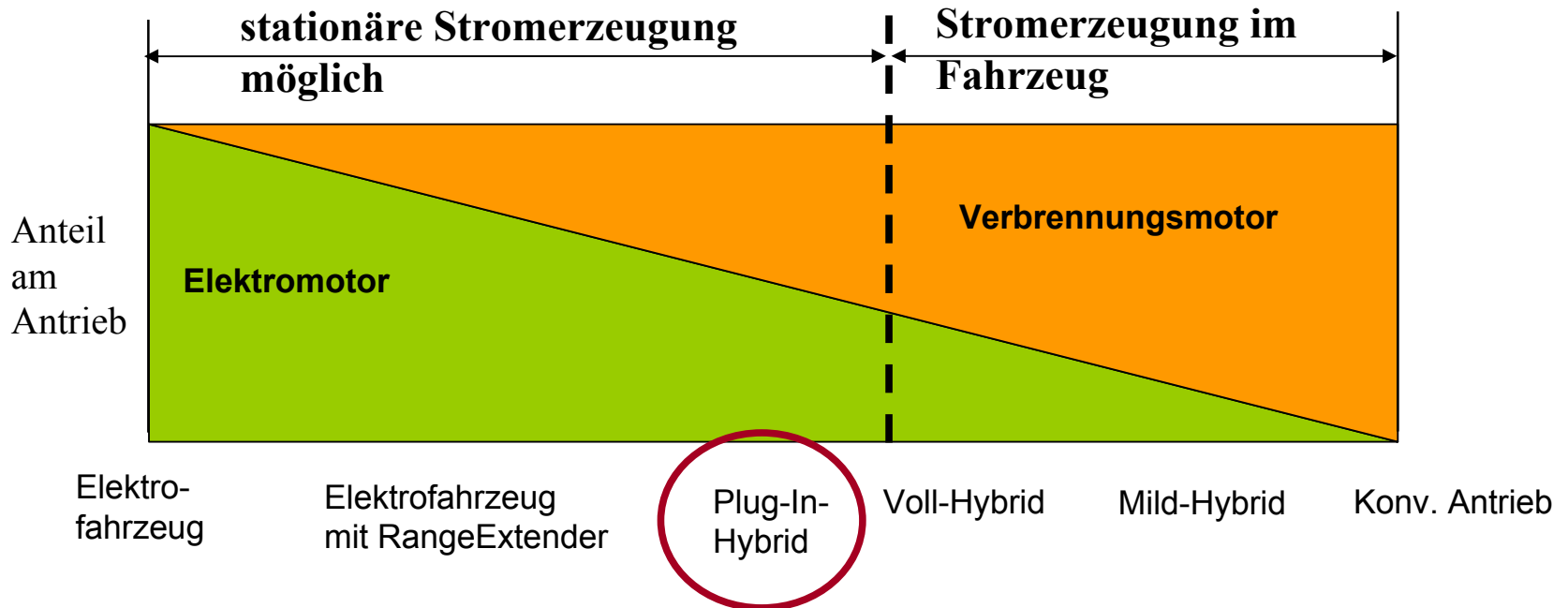
Akzeptanz durch Nutzer und Gesellschaft

Nationaler Entwicklungsplan Elektromobilität

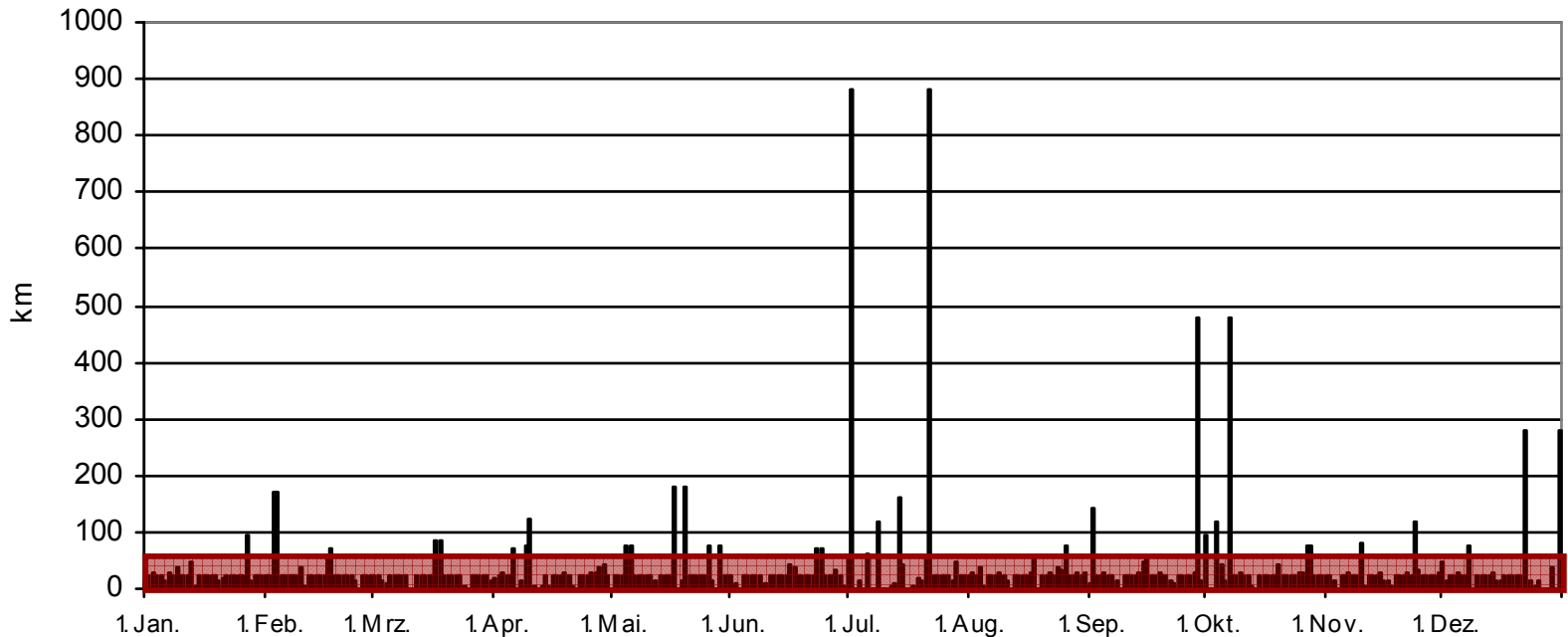
Erarbeitung durch die Koordinierungsplattform bis zum Sommer 2008. Wichtige Bausteine sind u.a.:

- Langfristig angelegte Forschungs- und Entwicklungsstrategie entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- Technologieerprobung im Alltagsbetrieb
(z.B. Flottenversuch mit Plug-In-Hybrid-Fahrzeugen)
- Bezugsquellen des Stromes / Netzintegration
- Berücksichtigung beim Flottengrenzwert für Automobilhersteller

Warum setzt das BMU auf den Plug-In-Hybrid-Antrieb?



Verkehrsverhalten des durchschnittlichen Pkw-Nutzers



Schematische Darstellung nach MID 2005

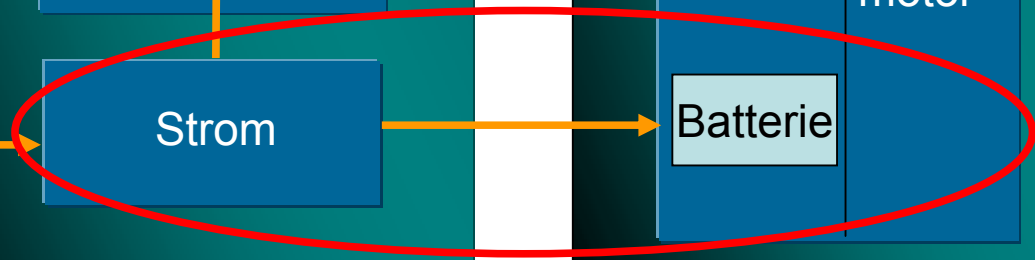
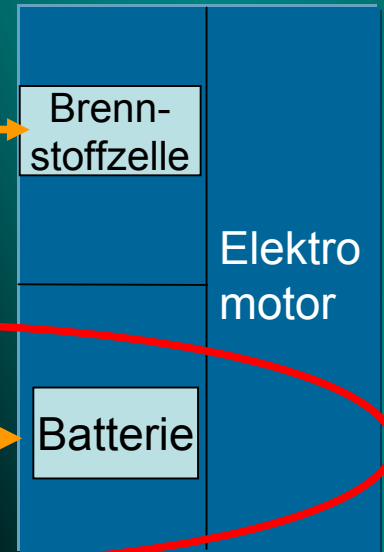
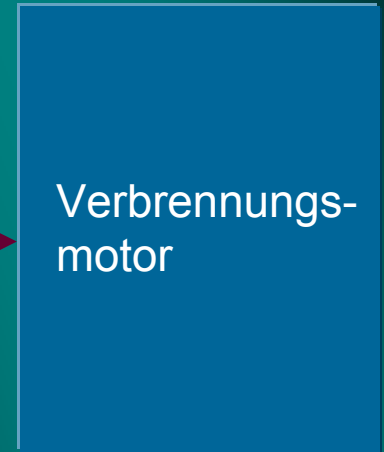
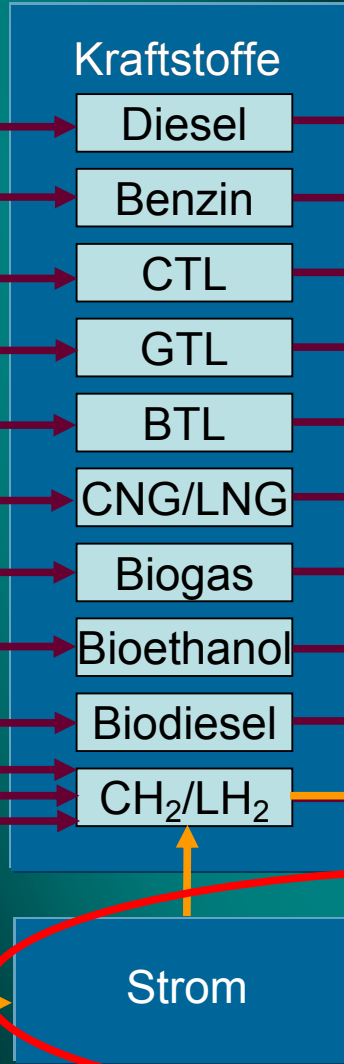
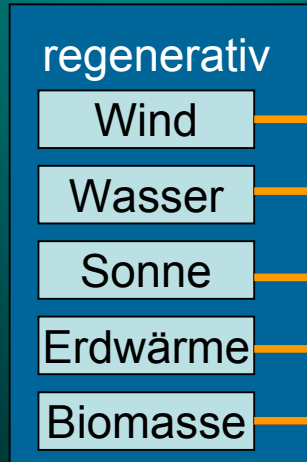
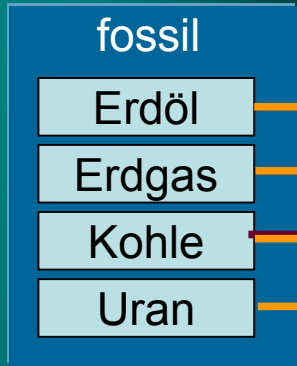
➔ An über 80 % der Tage eines Jahres werden weniger als 40 km zurückgelegt.

➔ Die Summe der Tagesfahrleistungen unter 40 km entspricht mehr als 50 % der Jahresfahrleistung.

Primärenergie

Energieträger

Antrieb



Herzlichen Dank !

